

West ART Talk

Ausgedient? - Soldaten in der Friedensgesellschaft

Live aus dem WDR Foyer

www.west-art.de - e-Mail: west-art@wdr.de


Moderation: Matthias Bongard

weniger anzeigen

- Ausgedient? - Soldaten in der Friedensgesellschaft

Geduldet, nicht geliebt: Seit der Gründung der Bundeswehr 1955, zehn Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, tun sich die Deutschen schwer mit ihrer Armee. Sie wird geschätzt im Katastrophenfall, wenn Soldaten bei Hochwasser Sandsäcke schleppen oder im Ausland humanitäre Hilfe leisten. Dagegen wird sie mit Argwohn betrachtet, wenn es um ihr militärisches Selbstverständnis geht. Die ersten Kampfeinsätze haben die deutsche Bevölkerung tief gespalten. Für viele ist es nicht akzeptabel, dass Soldaten notfalls zerstören und töten - auch wenn sie im Auftrag des Bundestags handeln.

Nun steht die Bundeswehr vor einer Zäsur. Aus der Wehrpflichtarmee ist eine Berufsarmee geworden. Im Alltag ist sie kaum noch präsent. Und wenn mit dem Rückzug der Nato auch die deutschen Soldatinnen und Soldaten aus Afghanistan zurückkehren, können sie kaum damit rechnen, als Helden gefeiert zu werden. Zwar haben sie fern der Heimat ihr Leben riskiert, waren mit menschlichem Leid konfrontiert und haben oftmals traumatische Erfahrungen gemacht. Verständnis und Anerkennung aber haben sie nicht zu erwarten.

11.00 Uhr Warum ist die Bundeswehr bis heute nicht in der Mitte der Gesellschaft angekommen? Wie sehr belastet die deutsche Geschichte das Verhältnis zwischen Zivilbevölkerung und Armee?  Was heißt es in Friedenszeiten, Soldat zu sein? Und wird die neue Ost-West-Konfrontation unser Verständnis vom Militär verändern? Darüber diskutiert Matthias Bongard am 30. März im WDR Foyer mit seinen Gästen:

Tino Käßner

Der ehemalige Berufssoldat wurde bei einem Selbstmordattentat in Afghanistan verletzt. Als Botschafter der Deutschen Kriegsopferfürsorge setzt er sich heute für die Belange der Einsatzheimkehrer ein.

Ludwig Baumann

Der Wehrmachtsdeserteur gründete die Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz und engagiert sich seit vielen Jahren in der Friedensbewegung.

Andrea Brinkmann

Kapitänleutnant Andrea Brinkmann ist Jugendoffizier. Sie vermittelt Schülern und Lehrern den Auftrag und die Aufgaben der Bundeswehr.

Tanja Menz

Ihr Sohn Konstantin war Panzergrenadier im Afghanistaneinsatz. 2011 wurde er bei einem Attentat getötet. Er war der 46. deutsche Soldat, der am Hindukusch gefallen ist.

Sönke Neitzel

Der Historiker hat Abhörprotokolle deutscher Wehrmachtsangehöriger in Kriegsgefangenschaft ausgewertet und in seinem Buch "Soldaten" die Logik des Krieges nachgezeichnet.